

Schnee schränkt Training ein

Wissens Spornhauer hat Respekt vor Gegner Morbach

21.11.2024, 16:20 Uhr



Der VfB Wissen fuhr am vergangenen Sonntag einen wichtigen Sieg ein. Am kommenden Sonntag geht es nach Morbach. Ein Gegner, vor dem Trainer Dirk Spornhauer gehörig Respekt hat.

Lesezeit 1 Minute

Als „sehr wichtig“ stufte Dirk Spornhauer, der Trainer des VfB Wissen, den 2:1-Heimerfolg in der Rheinlandliga gegen den TuS Immendorf am vergangenen Wochenende ein. Die Siegstädter wollen daran anknüpfen und den Blick am liebsten weiter in die obere Tabellenhälfte richten. Doch die Aufgabe am Sonntag, 15 Uhr, beim FV Hunsrückhöhe Morbach wird keine Einfache.

„Es wird schwer“, schätzt auch Spornhauer ein und erklärt warum: „Ich finde, die Mannschaft ist top besetzt, sie haben viele gute Spieler.“ Ein weiterer Faktor, der die Aufgabe nicht einfacher macht, ist der Platz. „Der ist riesig – und ein für uns ungewohnter Kunstrasen“, so der 50-Jährige. Deshalb sind die Siegstädter derzeit auch noch auf der

Suche nach einem Kunstrasen, um dort das Abschlusstraining zu absolvieren. Vermutlich wird die finale Trainingseinheit aber auf der heimischen Asche stattfinden. Denn auch in Wissen liegt derzeit Schnee, die Einheit am Mittwochabend musste bereits ausfallen. „Auch morgen werden wir sicher nicht auf einen Kunstrasen gehen können, der mit Schnee bedeckt ist“, schätzt Spornhauer ein.

Mindestens ein Sieg vor der Winterpause soll noch her

Doch das soll keinen negativen Einfluss auf sein Team nehmen. Die VfB-Fußballer gehen gestärkt aus dem letzten Heimspiel in die drei abschließenden Partien in diesem Jahr. Die Zielvorgabe vor dem Immendorf-Spiel war klar: Mindestens sechs Punkte aus vier Spielen sollten seine Fußballer noch einfahren. „Beide Heimspiele wollen wir gewinnen“, sagte Spornhauer vor der Partie am Sonntag. Das erste von zwei Spielen in Wissen wurde gewonnen. „Wir konnten Immendorf überholen und haben ein wenig Abstand zu unten bekommen“, freut sich der erfahrene Trainer. Und: „Wenn wir das andere Heimspiel auch noch gewinnen, sieht’s gut aus.“

Freilich hätte der gebürtige Kirchener auch nichts gegen Siege auf fremden Platz. Dabei könnte seine Elf auf Unterstützung aus der Reserve hoffen. Der A-Ligist befindet sich bereits in der Winterpause und könnte dem Kader zusätzliche Optionen in Morbach bieten.